

Dauer des Auslandsaufenthaltes und Motivation

Mein Auslandswinterssemester an der Universidad de las Americas Puebla (UDLAP) in Cholula ging vom 1.8.23 bis zum 7.12.23, wobei die ersten Tage nur aus Einführungsveranstaltungen bestanden, die ich euch aber an jeder Uni im Auslandssemester sehr ans Herz legen kann, um sich sozial zu integrieren, Kontakte zu knüpfen und die Universität kennenzulernen. Vorbei war es für mich ebenfalls schon früher, weil ich meine Klausurenphase bereits am 1.12 beenden und dann nach ein paar Tagen Abschied meine nachfolgende Reise antreten konnte.

Die größte Motivation das Auslandssemester anzutreten war für mich Erfahrungen an anderen Orten der Welt zu machen und so eine neue Kultur kennenzulernen. Desweiteren habe ich mir eine Verbesserung meiner Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Spanisch erhofft, welche auch eingetreten sind, da man sehr viel mit diesen Sprachen konfrontiert wird. Unabhängig davon war es für mich ein großer Faktor die Möglichkeit zu bekommen außerhalb Europas zu leben, sowie die Eignung der UDLAP mir meine noch fehlenden Module anerkennen zu lassen.

Heimathochschule: Fachhochschule Kiel

- Informationen, Vorbereitung, Unterstützung/Betreuung vor und während des Aufenthaltes

Meine Heimathochschule, die Fh Kiel ist eine Partnerhochschule der UDLAP, weshalb bei einem Austausch mit der UDLAP der Bewerbungsverfahren vereinfacht wird und extra Studiengebühren wegfallen. Für die Bewerbung werden natürlich einige Dokumente benötigt, von der Fh Kiel und genauso von der UDLAP, welche aber ohne allzu großen Aufwand zu beschaffen sind. Vor allem wenn aber eine Anerkennung von noch fehlenden Modulen an der Heimuniversität erreicht werden soll, kann der Aufwand höher werden und es sollte sich früh genug darum gekümmert werden, bei mir hat es am Ende aber alles optimal funktioniert und bei Fragen wurde ich vom International Office unterstützt

Gasthochschule: Universidad de las Americas Puebla

- Unterstützung/Betreuung durch die Gasthochschule vor/während des Aufenthaltes, Programm, Lehrveranstaltungen bzw. Praktikumsablauf, Infrastruktur

Die Universidad de las Americas (UDLAP) liegt in Cholula, einem Vorort der Millionenstadt Puebla, ca 2h südlich von Mexico City. Sie hat ein großes Angebot an Kursen, bei spezifischen Studiengängen und beispielsweise Psychologie habe ich jedoch gehört, dass die Kurswahl aber eher sehr allgemein oder vielleicht wirtschaftlich ausfällt.

Für mein Maschinenbau Studium habe ich ebenfalls Module des Bereiches Bauingenieurwesen gewählt, da diese mir anerkannt wurden und um meine 5 belegbaren Kurse aufzufüllen habe ich mich noch für einen Spanisch/- und einen Englischkurs entschieden, welche beide ebenfalls kostenlos waren. Anders als meist in Deutschland gibt es an der UDLAP Unterricht in eher kleinen Räumen in denen ebenfalls teils die Mündliche Beteiligung in die Note einfließt und auch eine Anwesenheitspflicht bis zu einem gewissen Grad besteht. Eine bestimmte Anzahl an Fehlstunden ist jedoch erlaubt und es kann in Gesprächen mit den Professoren auch abgesprochen werden.

Der Campus der UDLAP sieht so aus, wie ich mir einen amerikanischen Campus vorgestellt habe und ist sehr grün und schön gepflegt. Die Sportanlagen auf dem sind ebenfalls modern und groß, die Nutzung des Gyms sowie eines Schwimmbeckens sind gratis und es kann an anderen Sportkursen wie Volleyball oder Schwimmen gegen einen Preis von ca 180 Euro beigetreten werden. Spiele der Basketball, Volleyball und Football Mannschaften gegen andere Universitäten finden ebenfalls regelmäßig auf dem Campus statt und können gratis oder gegen einen Preis von ca 2 Euro angeschaut werden. Auf dem Campus befindet sich ein großes Bibliotheksgebäude, welches viel Platz zum lernen bietet und weitere Computerräume sind auf dem Campus verteilt, die immer einen freien Platz bieten. Aber auch an der frischen Luft befinden sich viele Plätze die sich zum lernen und genießen des häufig schönen Wetters eignen. Eine große Mensa mit täglich gutem, aber sehr fleischreichen Mittagessen und Frühstück für ca 2,50 Euro (50 Pesos) befindet sich zentral auf dem Campus und viele weitere Essensmöglichkeiten wie Subway und kleine Supermärkte sind auf dem Campus verteilt.

- Unterbringung (Wohnsituation)

Die meisten anderen Internationalen Studierenden haben bei den größten Anbietern von Housing Cholula Capital, Charro Housing oder Travels Life oder Si senior Housing/ Puebla Housing gelebt, dies meist in Häusern meist zusammen mit anderen Internationals. Auf dem Campus gibt es ebenfalls Wohnmöglichkeiten, welche aber teurer sind und strenger kontrolliert werden. Beispielsweise herrscht auf dem gesamten Campus Rauch/- sowie Alkoholverbot und bei sichtlicher Intoxikation ist das Betreten des eigenen Zimmers nicht erlaubt und es muss in einem Gemeinschaftsraum ausgeüchert werden. Außerdem sind der Großteil der Räume shared rooms, in denen zwei Personen in einem Raum schlafen, daher sollte man schnell sein, wenn man sich dazu entscheidet, die Campus Wohnangebote zu nutzen und ein eigenes Schlafzimmer bevorzugt. Ich habe in einem Haus außerhalb des Campus mit 7 Mitbewohnern, davon 3 Mexikaner, 2 Spanier, und 2 Deutschen gewohnt. Dieses Internationale Umfeld herrscht in vielen Häusern und hilft natürlich dabei sich mehr mit den Fremdsprachen auseinanderzusetzen. Die Häuser sind Größtenteils auch sehr nah am Campus und der Hauptstraße, dies war für mich der einzige Nachteil in der Casa Condor von Charro Housing in der ich gelebt habe, da diese ca 15 min Fußweg von der Udlap und 30 min Fußweg von den Bars etc. entfernt ist, wofür wir dann aber einen großen Garten mit Basketballkorb hatten.

- Akademische Anerkennung ECTS

Da das Absolvieren von 3 mir noch fehlenden Modulen im Auslandssemester für mich sehr wichtig war um mein Studium in Regelstudienzeit zu absolvieren, war dies ein Auswahlkriterium für die Hochschulwahl. Hierbei habe ich viele Modulkataloge des letzten Wintersemesters von verschiedenen Universitäten durchsucht und mögliche Kurse, die für meine benötigten Kurse zur Anerkennung in Frage kommen, dem Auslandsbeauftragten meines Studienganges vorgelegt. Da sich das Modulangebot von Semester zu Semester ändern kann, ist es nicht zu 100% sicher, dass die Kurse angeboten werden. Für diesen Fall habe ich netterweise Auswahlmöglichkeiten

für meine benötigten Kurse ausmachen können, was mir im Endeffekt auch mit meiner Stundenplanzusammenstellung geholfen hat. Wie gesagt sollte sich hiermit bereits früher beschäftigt werden, da es unter Umständen die Hochschulauswahl beeinflussen kann, ob benötigte Kurse überhaupt angeboten werden.

- Sprachliche Entwicklung (vorher / nachher); Sprachkurse?

Meine Kurse habe ich auf Englisch belegt, wenn ein ausreichendes Sprachniveau auch für Spanisch vorliegt und spanische Kurse belegt werden können, ist die Kursauswahl natürlich noch deutlich größer.

Vor Ort habe ich einen Spanischkurs mit anderen Internationalen Studierenden, und einen Englisch Kurs, an dem ausschließlich Mexikaner teilgenommen haben, belegt. Vor allem der Spanisch Kurs hat zusammen mit der alltäglichen Konfrontation und eigenständigem lernen, vor allem von Vokabeln, meine Fähigkeiten deutlich verbessert. Schätzungsweise habe ich so mein Sprachlevel von A1 auf B1 erhöhen können und habe somit eine neue Sprache erlernt, auf der ich jetzt kommunizieren kann. Im Englischen haben sich vor allem meine Sprachskills stark verbessert, da die Kommunikation mit anderen Internationals größtenteils auf Englisch lief.

Durch diese Erfahrung habe ich für mich herausgefunden, dass ich mich in der Zukunft weiter mit Sprachen auseinandersetzen möchte, und bspw. mein verlorenes Französisch aus der Schule wieder erlernen will.

- Finanzielle Situation: Einkommensquellen, monatliche Kosten, Gebühren an der Hochschule

Eine kleine Einkommensquelle war für mich neben meinem erhaltenen Erasmus+ -Stipendium ein Nachhilfeschüler aus Deutschland, durch die Zeitverschiebung von anfangs 8 Stunden hat dies aber teils natürlich zu Schwierigkeiten geführt. Kosten an der Hochschule entstehen dort nicht, es müssen nur die Semesterbeiträge der Heimathochschule bezahlt werden. Für meine Unterkunft habe ich ca 230 Euro bezahlt und dafür ein eigenes Bad gehabt, habe jedoch auch von Personen gehört, die nur 180 Euro für ein kleineres Zimmer gezahlt haben.

Supermarktkosten sind ähnlich zu deutschen Preisen, einige Produkte sind günstiger, andere Produkte wie bspw. Milchprodukte jedoch merklich teurer. Street-Food, Imbisse und Restaurants sind deutlich günstiger, dort reichten die Preise für eine Portion grob von 50-140 Pesos (2,5 – 7,5 Euro). Trips in andere Städte machen einen großen Teil der Kosten aus, diese werden aber auch viel von den Unternehmen die ebenfalls die Häuser anbieten organisiert und ein Wochenends - Trip liegt oft bei ca 100 Euro mit Unterkunft, Transport und einigen Aktivitäten.

- Persönliche Erfahrungen / Bewertung / Fazit

Alles in allem kann ich sagen, dass ich sehr glücklich bin diesen Schritt gegangen zu sein und kann ein Auslandssemester wärmstens empfehlen. Ich bin ebenfalls sehr froh über die Entscheidung nach Übersee an die UDLAP gegangen zu sein, da ich dadurch einen Einblick in eine völlig andere Kultur erhalten konnte. Ehrlich gesagt weiß ich nicht viele Dinge, die meine Erfahrung noch verbessert hätten, habe natürlich aber auch keinen Vergleich. Ich habe viele neue Freunde vor allem aus Europa kennengelernt, die ich in der Zukunft plane zu besuchen, sehr viele Erfahrungen gemacht und mich persönlich weiterentwickelt. Partys werden hier definitiv nicht zu kurz kommen, wenn du auf der Suche nach ihnen bist. Direkt neben der UDLAP befindet sich die Calle 14 mit einer Vielzahl an Bars und Clubs und vielen Studenten und es gibt

regelmäßig private Partys. In die Natur ist es auch nicht weit, beispielsweise gibt es den Zapotecas Park und bewanderbare Vulkane wie der la Malinche ganz in der Nähe.

- Sonstiges, Ratschläge

Wenn dein Ziel des Austausches ist vor allem Spanisch zu lernen, solltest du schon vorher anfangen einen gratis Spanisch Kurs an der Fh zu belegen und Vokabeln zu lernen. Wenn du nämlich schon ein gewisses Sprachlevel besitzt, kannst du deutlich schneller anfangen auf Spanisch zu kommunizieren und du wirst dich noch schneller verbessern. Des Weiteren würde ich mir die Entscheidung auf dem Campus zu wohnen genau überlegen, außerhalb des Campus hast du mehr Freiheiten und bist in den meisten Fällen günstiger unterwegs. Ansonsten liegst du mit der UDLAP schön zentral in Mexico und hast so viele Möglichkeiten das Land oder andere Länder in der Nähe zu erkunden.